

Das Donau-Institut für Interdisziplinäre Forschung
der Andrassy Universität Budapest

lädt Sie herzlich ein zum Eröffnungsvortrag seiner neuen Vortragsreihe
„Desintegrationsprozesse in Europa“
von

PROF. DR. GEORG KASTNER

(Historiker, Dekan der Fakultät Mitteleuropäische Studien der AUB)

zum Thema

Unreformierbar? Desintegrative Kräfte in der Donaumonarchie am Vorabend des ersten Weltkriegs

Eröffnung: Prof. Dr. Ellen Bos (Leiterin des Donau-Institutes)

Die Donaumonarchie galt und gilt bis heute als ein zum Sterben verurteilter Staatskörper, dessen Lebenszeit mit jener ihres Kaisers begrenzt schien. Trotz zahlreicher Reformen wirkten die Untertanen des multinationalen Staates seiner überdrüssig. Doch was auf den ersten Blick als logisch erscheint, war vielfach geschickt gestreute Propaganda. Neben der laut artikulierten Unreformierbarkeit des Staatsganzen, gab es zahlreiche Reformpläne, die teilweise Entwicklungen vorwegnehmen wollten, die bis heute nicht gänzlich umgesetzt wurden. Der angeblich so unabwendbare Zerfall war, wie eine genauere Betrachtung zeigt, viel weniger zwingend, als vielfach angenommen wird. So waren es besonders die aktiven Kräfte der Desintegration, die einen erheblichen Anteil am letztlich doch erfolgten Zerfall nach dem ersten Weltkrieg hatten. Der Vortrag versucht daher die einzelne Desintegrative Kräfte in der Donaumonarchie zu benennen und zu analysieren.

ORT: Andrassy Universität Budapest, Andrassy Saal, H-1088 Bp, Pollack Mihály tér 3.
ZEIT: Mittwoch, den 27. Februar 2013, um 18:00 Uhr

Anmeldung bei **Frau Paula Beger** (hilfskraft.donau-institut@andrassyuni.hu) bis 26.02.2013.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!